

### Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 22. October 1842.

Nach empfangener hoher Generalcommando-Ordre soll, wegen eingetretener Abhaltung Sr. Königl. Hoheit, des Prinzen Johann, die zum 24. d. Mts. angeordnete Revue erst

**Mittwoch, den 26. d. Mts.**

stattfinden. Nähere Bestimmung der Zeit zum Ausrücken steht noch zu erwarten; im Uebrigen bleiben die zur Revue von mir getroffenen Anordnungen in Gültigkeit.

Der Commandant der Communalgarde,  
Major **Ufer.**

### Bericht.

Am 16. October hat auf der Buchhändlerbörse eine Versammlung der Mitglieder des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften stattgefunden. Der Geschäftsführer des hiesigen Zweigvereins sprach zuvörderst sein Bedauern aus, daß der von ihm ausgegangene Einladung und der im Tageblatt veröffentlichten Aufforderung leider nur Wenige gefolgt seien; er hege jedoch die Meinung, daß von der geringen Theilnahme an der heutigen Versammlung nicht auf Theilnahmslosigkeit an den Zwecken des Vereins in unserer Vaterstadt geschlossen werden dürfe. Diese Theilnahme werde sich gewiß immer mehr und mehr betheiligen, sobald eine größere Bekanntheit von dem Bestehen und den Zwecken des Vereins sich verbreitet haben werde. Nachdem hierauf der Geschäftsführer erwähnt, wie der Zweigverein zu Leipzig sich gebildet, theilte derselbe der Versammlung mit, daß dieser Zweigverein im ersten Jahre seines Bestehens

66 Mitglieder aus der Classe A (solche, die 15 Neugroschen und darüber beisteuern),

8 Mitglieder aus der Classe B (solche, die bis zu 14 Neugroschen beisteuern) und

1 Mitglied aus der Classe C (solche, welche bis zu 4 Neugroschen beisteuern)

umfaßt habe. Diese 75 Mitglieder haben für das erste Jahr in Summa 52 Thlr. 21 1/2 Ngr. beigetragen und es ist dieser Betrag an das Directorium zu Zwickau abgeführt worden.

Nach diesen einleitenden Worten ging man zu dem in der Einladung angedeuteten Zwecke über. Der Geschäftsführer forderte die Anwesenden auf, bevor man zu Berathungen und Abstimmungen schreite, sich als Mitglieder des Vereins durch Eintragung in die ausgelegte Liste zu erklären. Hierauf erfolgte die Einzeichnung und die gleichzeitige Bertheilung der für das zweite Vereinsjahr erschienenen zwei Schriften:

- 1) Die drei Schulkameraden. Eine Erzählung für Alt und Jung, vorzugsweise in dem Gewerbestande;
- 2) Des Branntweins Lust und Weh. Von Julius Kell.

Es ergab sich, daß sämtliche Anwesende, 38 an der Zahl, sich als Mitglieder des Vereins erklärt hatten.

Als hierauf zur Wahl von drei neuen Ausschussmitgliedern geschritten werden sollte, wurde von einem der Anwesenden bemerkt, daß, bevor diese Wahl vorgenommen werde, eine Besprechung über die Tendenz und Ausdehnung des Vereins stattfinden möge. Das Mitglied, von dem diese Anregung ausgegangen, entwickelte ausführlicher, wie es ihm notwendig erscheine, daß zuvörderst dahin gestrebt werde, sämtliche verastigte schon bestehende und im Entstehen begriffene Vereine zu einem großen National-Verein zu verschmelzen, damit eine Zersplitterung der Kräfte sowohl in materieller als ideeller Hinsicht nicht statfinde. Ferner sei zu beschließen, daß bei den herauszugebenden Schriften nur auf den Wiederabdruck schon vorhandener sogenannter klassischer Volkschriften, so wie auf Veranstaltung von Auszügen aus den Werken anerkannter Schriftsteller Rücksicht genommen werde.

Es wurde diesem entgegengehalten, daß die Entscheidung über beide Anträge nicht Sache des Leipziger Zweigvereins sein könne, daß aber die Versammlung das Beantragte als Wunsch an das Directorium zu Zwickau gelangen lassen könne. Hierauf begann eine längere Debatte; mehrere Anwesende äußerten ihre Ansichten über die beregten Anträge und man vereinigte sich endlich, gegen das Directorium den Wunsch auszusprechen, es möge dasselbe so viel als möglich bestreben, ein gemeinschaftliches Zusammenwirken mit andern dergleichen Vereinen und namentlich mit der projectirten Ischolle-Stiftung herzustellen und es möge ferner bei Herausgabe von Vereinschriften mehr auf ältere klassische Volkschriften, welche schon die Probe der Erfahrung bestanden, Bedacht genommen werden, ohne jedoch gänzlich davon abzusehen, daß auch neue, die gegenwärtigen socialen Verhältnisse und Zustände berührende Schriften im Auftrage des Vereins verfaßt und gedruckt werden. Bei der Besprechung über diese Angelegenheit war die Zeit so weit vorgerückt, daß eine Erwägung der Mittel und Wege, wie die Zwecke des Vereins in unsern Wirkungskreisen wesentlich zu fördern seien, nicht mehr stattfinden konnte.

Man schritt deshalb nur noch zur Wahl von drei neuen Ausschussmitgliedern, welche auf die Unterzeichneten fiel. Diese haben die auf sie gefallene Wahl angenommen und sie werden mit Eifer für die Zwecke des Vereins zu wirken suchen. Wenn dieß aber mit Erfolg geschehen soll, so müssen Leipziger Bewohner das Interesse an den Tag legen, welches ein Institut in Anspruch nimmt, dem die so menschenfreundliche Idee, Bildung und Sessittung unter den ärmern und niedern Volkclassen zu fördern, und nicht eine auf Geldgewinn zielende Speculation zu Grunde liegt. Diese Ausschüsse werden sich hoffentlich zunächst dadurch äußern, daß recht viele achtbare Männer und Frauen sich als Mitglieder unsers Vereins

melden. Wir laden sie dazu recht dringend ein und bemerken, daß jeder der 3 unterzeichneten Ausschussmitglieder derartige Erklärungen schriftlich oder mündlich annimmt und die Einzeichnung in die Liste der Vereinsmitglieder besorgt. Der Ausschuss behält sich vor, demnächst entweder in einer Generalversammlung der Vereinsmitglieder oder im Tageblatte mitzutheilen, welche Mittel und Wege er zur förderlicheren Erreichung der Zwecke des Vereins einzuschlagen gedenkt.

Leipzig, den 20. October 1842.

Alb. Dufour-Feronee.  
Eduard Gercher.  
Georg Wigand.

Redaction: Dr. Bretschel.

### Vom 15. bis 21. October sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonntags den 15. October.

Ein Mann 45 Jahre, Hr. Johann de Beer, Kaufmann aus Danzig, welcher am 11. dieses Monats im sogenannten Diebesgraben bei Reichels Garten ertrunken gefunden worden ist; wohnhaft am Königsplatz.  
Eine unverh. Mannsperson 34 Jahre, Hr. Adolph Lange, Musiklehrer, im Jakobshospital; starb an Schwindsucht.  
Ein unverb. Knabe  $\frac{1}{4}$  Jahr, in der Schloßgasse; starb an Atrophie.

Sonntags den 16. October.

Ein todgeb. Knabe, Hr. Dr. Julius Hermanns, ausübenden Arztes Sohn, in der Bergstraße.  
Ein Mädchen 10 Monate, Hr. Julius Helfers, Bürgers und Kaufmanns, auch Buchstuchfabrikantens Tochter, an der Pleiße; starb an Krämpfen.  
Ein Mädchen 2 Jahre, Hr. Johann Adolph Ferdinand Hertwig, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Friedrichsstraße; starb an Blattern.  
Eine unverh. Frauensperson 25 Jahre, Anna Wohlrab, Harfnerin aus Prednitz in Böhmen, in der Ulrichsstraße; starb an Blutschläge.

Montags den 17. October.

Ein Mädchen  $\frac{3}{4}$  Jahr, Hr. Karl Wilhelm Schoppe's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Goldhahnjäschen; starb an Atrophie.  
Eine Frau 27 Jahre, Friedrich Karl Hasensteins, Königl. Sächs. verabschiedeten Soldatens Ehefrau, in der Friedrichsstraße; starb an Brustkrankheit.  
Ein Mann 41 Jahre, Friedrich Traugott Gotthardt, herrschaftlicher Kutscher, in der großen Windmühlengasse; starb an Entkräftung.  
Eine Jungfer 22 $\frac{3}{4}$  Jahre, Johann Christoph Kämpfe's, Auflädergehilfens Tochter, in der Weberg; st. am Nervenfieber.

Dienstags den 18. October.

Eine Jungfer 23 Jahre, Johanne Christiane Thieme, Dienstmagd im Jakobshospital; starb am Nervenfieber.  
Ein Junggefell 18 Jahre, Gottlob Theodor Spilke, Marqueur, im Jakobshospital; starb an Milzzerreißung.  
Ein Knabe 4 Wochen, Johann Friedrich Strücks, Wollarbeiters Sohn, in den Straßenhäusern; starb an Krämpfen.

Mittwochs den 19. October.

Eine unverh. Mannsperson 41 Jahre, Hr. Louis Bernhard Aschard, Handlungsbuchhalter aus Schönlies in der Neumark, in der Reichsstraße; starb an Lungenlähmung.  
Ein Knabe 10 Wochen, Hr. Johann Friedrich Meyers, Lithographens Sohn, im Sporergäßchen; starb an Blattern.  
Ein Mann 33 $\frac{1}{4}$  Jahre, Karl Heinrich Julius Frauenlob, Maurergeselle, in der Friedrichsstraße; starb am Gehirnslage.  
Eine unverh. Mannsperson 22 Jahre, Matthias Basi, Schlossergeselle, im Jakobshospital; starb am Schlagflusse.  
Eine unverh. Mannsperson 28 Jahre, Christian August Werner, Maurerlehrling, im Jakobshospital; starb an Unterleibschwindsucht.  
Ein Knabe 3 Tage, Johann Gottfried Rielch's, Handarbeiters Sohn, vor dem Windmühlenthor; starb am Sticflusse.

Donnerstags den 20. October.

Ein Mann 71 Jahre, Hr. Johann Friedrich Heinicke, Bürger und Kürschnermeister, im Brühle; st. an Altersschwäche.  
Eine unverh. Mannsperson 37 $\frac{1}{2}$  Jahre, Hr. Karl Gottlieb Hausmann, Bauzeichner bei der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn, vor dem Windmühlenthor; starb an Lungenlähmung.  
Ein Junggefell 18 Jahre, Hr. Karl August Buchardts, Bürgers und gewesenen Victualienhändlers Sohn, in der Friedrichsstraße; starb am Nervenfieber.  
Eine Frau 76 Jahre, Johann Gottfried Röbels, vormaligen Gerichtschöppens Witwe aus Göhren, in der Ritterstraße; starb an Altersschwäche.  
Ein Jungfer 22 Jahre, Friederike Wilhelmine Meißel, Dienstmagd, in der Nicolaisstraße; starb am Nervenfieber.

Freitags den 21. October.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hr. Karl Clemens, Bürgers und Lohgerbermeisters Tochter, in der Serberg; st. am Wasserkopf.  
Ein Mann 39 $\frac{1}{4}$  Jahre, Hr. Johann Gottlob Vogel, Bürger und Bierschenke, in der Ulrichsstraße; st. an Brustkrankheit.  
Ein Knabe 3 Monate, Friedrich Ludwig Schotts, Schriftgießers Sohn, in der Poststraße; starb an Krämpfen.  
Ein Knabe 4 Jahre, Karl Friedrich Weigerts, Wollfortieers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern; st. an Krämpfen.

Ein unvorb. Frauenzimmer 83 Jahre, Dorothea Sophie Günther, Einwohnerin, im Jakob hospital; an Altersschwäche.  
 Ein unvorb. Knabe 14 Wochen, in der Mühlengasse, farb an Krämpfen.  
 Bei den in voriger Woche am 12. dieses Monats Beerdigten lese man: Hrn. Hesselbarts ac. geschiedene Ehefrau, anstatt Witwe.  
**Vom 15. bis 21. October sind geboren:**  
 13 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 24 Kinder, darunter ein todteborner Knabe.

## VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse  
 ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet, wird aber  
 heute Sonntag den 23. October  
 bestimmt geschlossen. Eintrittsgeld 2 1/2 Ngr. à Person.

## Industrie-Ausstellung zu Leipzig.

Der Verkauf der Verloofungs-Actien à 10 Ngr. pr. Stück findet täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr im  
 Ausstellungs-Local, deutsche Buchhändler-Börse alhier, statt. Außerdem sind dieselben noch zu haben bei  
 Herrn W. A. Lurgenstein im Gewölbe, Reichstraße Nr. 55,  
 Carl Löwe, Reichmarkt, im Gewölbe unterm Rathhause,  
 Friedr. Hofmeister, Grimma'sche Straße Nr. 9,  
 W. A. Barth, Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 21,  
 Lobde & Urban, Petersstraße, Hohmanns Hof,  
 Ernst Weigel, Petersstraße Nr. 33/60,  
 Eduard Sercher, Nicolaisstraße Nr. 39,  
 Ludwig Schreck, Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 2.

## Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

erfreut sich einer steigenden Theilnahme; die Zahl der Mitglieder sowohl, als der Betrag der Einlagen des laufenden Jahres bis dato ist im Verhältniß bedeutend größer, als im vorigen, worüber der, nach dem ultimo December erfolgenden Bücherabschlusse auszugebende Rechenschaftsbericht weitere Nachweise liefern wird.  
 Ende November a. c.

Mit  
 schließt sich die Jahresgesellschaft 1842, als die zweite seit dem Beginn der Anstalt.  
 Alle diejenigen, welche die Absicht haben, für sich selbst oder die Ihrigen sich bei diesem gemeinnützigen, so große Vorteile bietenden Institute zu interessiren, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis dahin entweder beim Hauptbureau in Dresden oder bei den Agenten (für Leipzig Herrn Eduard Sercher) zu bewirken, wo auch jede zu wünschende Auskunft ertheilt wird und gedruckte Erläuterungen der Statuten gratis, die Statuten selbst à 2 1/2 Ngr. zu haben sind. Das Aufgeld pr. 1 Thlr. Einlage beträgt im October 8 Pf. und im November 9 Pf.  
 Dresden, im October 1842.

Die Direction der sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14. zum 15. dieses Monats sind, wie bei uns zur Anzeige gekommen, auf dem Augustusplatz alhier aus der Verkaufsbude eines Kleiderhändlers die nachstehend sub O verzeichneten Kleidungsstücke entwendet worden.  
 Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben warnen, fordern wir Jeden, dem über die Verübung dieses Diebstahles oder den Dieb etwas Näheres bekannt sein oder werden sollte, zur ungekündigten Anzeige hierdurch auf.  
 Leipzig, den 20. October 1842.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel.

Heinze.

- Verzeichniß der entwendeten Kleidungsstücke.
1. ein Mantel von blauem Mittelstuche mit großem Kragen und einem Halskragen von schwarzem Plüsch, so wie einem gelben Mantelschlöße;
  2. ein wattirter Schlafrock von grün und roth gemustertem Singham, mit grauem Kattun gefüttert;
  3. eine Jacke von grünem Tuche mit drei Reihen übersponnener Knöpfe und mit grauem Leinwand gefüttert;
  4. eine dergleichen von blauem Tuche mit grauem Barchent gefüttert und mit schwarzen Hornknöpfen besetzt;
  5. ein Staubmantel von Franzleinwand mit großem Kragen.
- Sämmtliche Kleidungsstücke waren neu.

### Bekanntmachung.

Da künftigen Montag, den 24. d. M., die Verlesstube auf hiesigem Rathhause zwei Treppen hoch geräumt und in ein anderes Local eine Treppe hoch verlegt werden soll, mithin an diesem Tage dort nicht expedirt werden kann, vielmehr die betreffenden Termine und sonstigen Expeditionen für diesen Tag in der Richterstube des unterzeichneten Stadtgerichts abgehalten und vorgenommen werden sollen, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht. Leipzig, den 20. October 1842.  
 Das Stadtgericht zu Leipzig.  
 Dr. Winter, Stadtrichter, d. R. S. C. B. D. R.  
 Klemm, Ger.-Schr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 23. October: die Hugenotten, oder: die St. Bartholomäus-Nacht; große romantische Oper mit Tanz, von Meyerbeer.

Anzeige. Neben meinem Unterrichte im Stricken und Nähen werde ich von jetzt an denselben zu billigem Honorar auf jede Art von Stickerei, Zeichnen, Stopfen ac. ausdehnen, da mir darin eine tüchtige Gehilfin zur Seite steht, um mit aller Sorgfalt jeder Anforderung von Seiten der resp. Aeltern genügen zu können. Güttige Anmeldungen zu dem mit dem 1. November beginnenden Course werden angenommen: Lauhaer Straße Nr. 10 Lit. B., 3 Treppen.  
 Conrad.

Ermuntert durch die Erinnerung an die geneigte Theilnahme, welche meine vorjährigen Wintervorlesungen gefunden haben, beehre ich mich, auch für diesen Winter einen Coursus historischer, Dienstags 7 Uhr Abends auf dem Gewandhause zu haltender, Vorträge anzukündigen. Gegenstände derselben werden sein:

- 1) Die gesellschaftlichen Unterhaltungen alter und neuer Zeit.
- 2) Carl der Grosse, Harun al Raschid.
- 3) Kaiser Heinrich IV. und die Päbste, Gregor VII. u. s. w.
- 4) Kaiser Sigismund, der Hussitenkrieg, die heilige Vehm.
- 5) Die Zauberkunst, Dr. Faust, die Hexenprocesse.
- 6) Venedig und Florenz in ihrer Blüthezeit; die spanische Herrschaft in Italien und die Banditen.
- 7) Philipp II., Don Carlos, Egmont, Wilhelm I. von Oranien.
- 8) Elisabeth von England, Maria Stuart.
- 9) Carl XII. und Peter der Grosse.
- 10) Der nordamerikanische Freiheitskrieg.
- 11) Der Weimarsche Musenhof, Goethe, Schiller u. s. w.
- 12) Katharine II., Joseph II., Potemkin und der Türkenkrieg; Polens Untergang.
- 13) Napoleons Kaiserthum bis zum Frieden von Tilsit.
- 14) Demagogische Umtriebe, Soldatenaufstände d. J. 1820 ff., Freiheitskrieg der Griechen.

Abonnement zu sämmtlichen Vorträgen, vier Thaler, bei mehren Mitgliedern desselben Familienhaushalts drei Thaler für das Billet, wird angenommen in der G. Wigand'schen Buchhandlung im rothen Collegium. Die Eröffnung der Vorlesungen wird im Anfange Novembers stattfinden.

Leipzig, den 19. October.

Prof. W. Wachsmuth.

**Anerbieten.** Ein Musiklehrer erbietet sich, sowohl Kindern als Erwachsenen für ein verhältnißmäßig billiges Honorar gründlichen Unterricht im Pianofortespielen zu ertheilen. Näheres in der Petersstraße Nr. 13/80, Eckhaus vom Sporengäßchen, 2 Treppen hoch recht.

## Tanzunterricht.

Da ich den Anfang meines Tanzunterrichts bereits gemacht habe, und Mittwoch als den 26. d. M. ebenfalls wieder eine Gesellschaft junger Damen und Abend um 8 Uhr junge Herren anfangen, wozu noch mehre beitreten können, so ersuche ich diejenigen, welche noch höhere Fortschritte in der Tanzkunst zu machen wünschen, sich bald gefälligst bei mir, Hainstr. Nr. 5, großes Joachimsthal 3 Treppen vorn heraus zu melden. Mein Tanzlocal ist in Janichens Kaffeegarten.

E. Baumgärtel, Balletmeister.

## Etablissement.

Friedrich Schleyer, Tapezierer,  
Wohnung: Reichstraße Nr. 38,

empfiehlt sich einem werthgeschätzten Publicum mit allen Arten dieses Fachs betreffender Arbeiten, sowohl in, als außer dem Hause, und verspricht dabei schnell und billig zu bedienen.

## Wohnungs-Veränderung.

Seit dem 18. d. M. habe ich meine Werkstatt und Wohnung Schützenstraße Nr. 10 verlassen und selbige gegenüber Nr. 15, nach Herrn Dimpfels Grundstück verlegt, welches ich einem geehrten Publicum und meinen weihen Kunden hiermit ergebenst anzeige. Das mir bisher geschenkte Vertrauen werde ich nicht nur durch gute und billige Arbeit zu erhalten bemüht sein, sondern auch bei größerer Localität schnellere Bedienung versichern können.

Friedr. Aug. Pfugl, Tischlermeister.

## Wohnungsveränderung.

Daß ich von heute an nicht mehr Klosterstraße Nr. 16, sondern Neukirchhof Nr. 6 wohne, solches diene meinen verehrten Kunden zur schuldigen Nachricht. Robert Böttner,

Schneidermeister.

## Butsiger.

Brühl Nr. 86/319, 4., zwischen dem Löwen u. den Schwänen.



Hiermit empfehle ich mein Lager aller Arten classischer Buchbandagen, und von mir selbst gefertigter Buchbandfedern und Kabelbuchbänder, in einer Auswahl von 6000 St. Da Unkundige oft den Wunsch äußern, den alten Federn bei getragenen Buchbändern durch Reinigen von Rost und neuem Lackiren die verlorene Elasticität wiederzugeben, so erkläre ich dieses als eine Aussage, die bloß in Worten möglich, in der That aber unmöglich ist, worüber mit mir bestimmt Jeder, der nur einige Kenntniß von diesen Arbeiten hat, einverstanden ist, bei getragenen Buchbändern wird bei dem neuen Ueberziehen das Einsetzen einer ganz neuen Feder nur mit 5 Ngr. berechnet. Eben so wenig führe ich sogenannte französische, englische und Summibuchbänder, in der festen Ueberzeugung, daß die einfachsten stets die besten sind, wovon ich mich täglich zu überzeugen Gelegenheit habe.

Bandagist Schramm,  
Halle'sche Straße, goldene Angel.

Haus- und Garten-Verkauf in Lindenau, für 1100 Thaler, 500 Thaler Anzahlung. Näheres in Leipzig, Frankfurter Straße im Hamm, bei Herrn Barth.

Verkauf. Ein geräumiges Gartenhaus von Eichenholz, Fenstern und Fensterladen, mit Blech gedeckt, ferner eine Schaukel sind billig zu verkaufen: Reichstraße Nr. 44/398, 2. Etage vorn heraus.

Verkauf. Ein guter Stubenofen mit Kochmaschine und allem Zubehör ist für den Preis von 18 Thlrn. zu verkaufen: in Schramm's Buchbandagen-Magazin, Halle'sche Straße.

\* Friedrich Grunert im Salzgäßchen empfiehlt einem verehrten Publicum etwas Neues in Atlas-Schlipsen.

Der echte Düffeldorfer Senf ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

\* Eine Partie beste holsteiner Stoppelbutter empfangen in Commission und verkaufen solche billig  
Weidenhammer & Gebhardt.

\*\* Besten marinirten Stralsunder Brataal, Lüneburger und Ebinger Bräde, Stralsunder Brathäringe sind frisch angekommen und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig  
W. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/500.

Von Blättertabaken zur Cigarrenfabrikation halte ich fortwährend Lager, und stelle bei guter Waare die möglichst billigen Preise.  
E. W. Sperling.

\* Sehr Astrachaner Zukereebfen empfangen und verkaufen billig  
Hentschel & Pincert.

## Italienische Maronen,

die ersten angekommenen, empfiehlt  
Goth. Kühne, Petersstraße Nr. 34.

St erhaltene starke Kisten stehen billig zu verkaufen: Waagstraße Nr. 1.

\* Eine starke Partie 2 breite Kattune in hellen und dunkeln Mustern werden verkauft die Elle zu 3 bis 4 Ngr. bei  
August Schlegel, Grimma'sche Straße Nr. 15, neben dem Fürstenthause.

Wirsener Loef à 1000 3 Tblr. 10 Wgr. werden Be-  
stellungen angenommen: Thüringer Hof parterre.

Ein vollständiges Lager fertiger Senden  
empfiehlt Friedrich Grunert im Salzgäßchen.

## Billiger Ausverkauf.

Das noch von der Messe übrige Porzellan und Steingut  
soll unter den Fabrikpreisen verkauft werden bei  
Petit, in der Reichstraße Nr. 54.

## Französische Mäntel,

(reine Wolle),

das Stück zu 5 und 5½ Tblr.

empfiehlt in großer Auswahl

Theodor Kable, Grimma'sche Straße Nr. 5.

## Friederike Höbst,

Reichsstrasse Nr. 29, 1. Etage,

empfiehlt sich mit aller Art Damenputz, und verspricht bei  
reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Auch können sich junge Mädchen aus guter Familie, welche  
Luft haben das Putzmachen zu erlernen, daselbst melden.

## Knöpfe,

Borden, breite und schmale, Schnuren in allen Stärken,  
seidene und kameelhärne, so wie alle Posamentier- und  
Knopfsarbeiten empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Robert Stichel, Reichstraße Nr. 1.

## Die Kleidermanufaktur

von C. C. Söner, Auerbachs Hof,

empfiehlt einem geehrten diesigen und auswärtigen Publicum  
ihre Lager von fertigen Kleidungsstücken

## Ausverkauf von Damenmoden.

Entschlossen meine Damenmode-Handlung aufzugeben, und  
deren Locale baldmöglichst anderweit zu vermieten, habe ich  
die Preise meiner sämtlichen Artikel, — um rasch damit zu  
räumen, — auf die Hälfte herabgesetzt, welches hierdurch  
ergebnis bekannt macht J. Koeberlin.

## Studir-Lampen,

besgl. Frank'sche mit Milchglasglocke, Kugellampen in ver-  
schiedenen Sorten und Größen, nebst mehreren Sorten Nacht-  
lampen, Räucherlampen, Wärmelampen etc. empfiehlt zu den  
billigsten Preisen G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

## Capitalgesuch.

Zur Erweiterung eines gut rentirenden Fabrikgeschäfts wer-  
den ca. 2 — 3000 Tblr. auf einige Jahre zu erborgen gesucht.  
Zur größeren Sicherheit kann Darleiber auch als stiller Theil-  
nehmer mit eintreten. Offerten werden unter X. Z. in der  
Expedition dies. Blattes e. b. n.

## Zu kaufen gesucht

wird ein Hamburger Stuhwagen oder eine leichte Chaise  
und ein Küstwagen, beides wo möglich mit preußischer Spur.  
Diebstahlige Offerten nimmt gefälligst an Herr Schenkewirth  
Otto auf der Frankfurter Straße.

Für einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkennt-  
nissen wird eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Kaufm.  
Geschäft gesucht und Adressen unter F. R. poste restante  
erbeten.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes  
Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 35, im Hofe linker  
Hand, 3 Treppen.

Sollte irgend Jemand geneigt sein, ein schon gebrauchtes  
Pianoforte auf monatliche Abschlagszahlungen an einen  
rechtlichen Beamten zu verkaufen, so bittet man, beschaffige  
Adressen unter der Chiffre IV. in der Expedition dieses Blat-  
tes gefälligst niederzulegen.

Eine Frau in den besten Jahren sucht Kranke in Wartung  
und Pflege bestens zu bedienen. Zu erfragen in der Expedi-  
tion dieses Blattes.

## Local-Vermiethungen jeder Art

empfiehlt in großer Auswahl W. Krobisch, Nachwei-  
sungs-Geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

## Gewölbe-Vermiethung.

In einer der lebhaftesten Straßen der innern Vorstadt, schön-  
ster Lage, soll Ostern 1843 ein Gewölbe mit Schreibstube  
und Niederlage anderweitig vermietet werden; dasselbe würde  
sich hauptsächlich zu einem Material-, Conditorei- oder Bi-  
queurgeschäft eignen. Näheres bei W. Krobisch, Nach-  
weisungs-Geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

## Gewölbevermiethung.

Ein kleines, freundliches Gewölbe im Salzgäßchen ist von  
jetzt an, außer den Messen, zu vermieten. Das Nähere im  
Gewölbe am Raschmarkt, bei Herrn Carl Löwe.

Ein schön eingerichtetes Gewölbe, Nr. 9, im goldenen  
Aoler in der Hainstraße, soll von jetzt ab wieder außer den  
Messen, vermietet werden, und das Nähere hierüber Theater-  
straße Nr. 7/334, 1 Treppe. Auch sind daselbst 2 Stuben,  
nach der Promenade, an ledige Herren zu vermieten, außer  
den Messen.

## Logis mit vollkommenen tageshellen Stuben,

im Gasthofsgrundstücke zum „blauen Roß“ (Königsplatz  
Nr. 3/782) sind mehre zu beliebigem Umfange von jetzt an  
unter Bedingung des schriftlichen Contractes und der Pa-  
numerando-Zinszahlung zu vermieten und können nach Be-  
finden zu künftige Weihnachten oder Ostern übernommen  
werden, wozu selbige durch frisches Durchputzen und Befreichen  
erneuert werden. Durch den Hausmann, oder F. W.  
Hensel, den Besitzer.

Vermiethung. Eine Stube für ledige Herren ist ganz  
billig zu vermieten, im Brühle Nr. 39, zwei Treppen hoch  
neben der Heurwaage.

## Vermiethung.

Die erste Etage Ritterstraße Nr. 20/695 ist von Ostern 1843  
ab für 130 Tblr. zu vermieten. Zu erfragen in demselben  
Hause 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine meublirte Stube  
mit Schlafcabinet an ledige Herren: gr. Fleischerg. Nr. 2, 4 Tr.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis parterre  
vorn heraus auf der Johannisgasse Nr. 36. Preis 36 Tblr.  
Zu melden bei F. Metlau.

Zu vermieten ist in dem Eckhause Nr. 9 der kleinen  
Fleischergasse eine 3 Treppen hoch befindliche, mit 2 Fenstern  
versehene und mit den nöthigen Mobilien ausgestattete Wohn-  
stube nebst daranstoßender Kammer, und noch im Laufe d. J.  
zu beziehen.

Zu vermieten ist außer den Messen an einen oder zwei  
solide Herren eine meublirte Stube nebst freundlichem Schlaf-  
zimmer, in Bartels Hofe am Raschmarkt Nr. 8. Zu erfragen  
bei dem Hausmann.

**Vermiethung.** Zu nächste Ostern ist auf dem Neumärkte, budenfrelle Seite, die 1. Etage als Waarenlager oder die 2. Etage als Logis zu vermieten. Auskunft in Nr. 38/623, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 14 Thlr. und gleich zu beziehen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 11.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist auf dem Schimnischen Gure im Seitengebäude links ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Stuben mit allem Zubehör, nebst einem unmißbar daranstoßenden Garten.

\* Ein Haferboden oder große Kammer wird auf längere Zeit, wo möglich auf der ~~Franfurter Straße~~ oder ~~Neuen Straße~~ nahe, baldigst zu ~~mieten~~ gesucht.

Auch werden alle Sorten Getreide und Hülsenfrüchte zum Ein- und Verkauf commissionsweise übernommen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 38, 1 Treppe.

\* Stube und Schlafstube, meublirt, mit separ. Eingang, zu vermieten bei **Jerwitz**, Hainstraße, im Anker, 1 Tr.

Ein solider Herr kann jetzt oder zum 1. eine freundliche Schlafstube erhalten: Hallische Str. Nr. 7, im Hofe rechts, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube: Brühl Nr. 48, 2 Tr., links.

Offen ist eine Schlafstube: Kupfergäßchen Nr. 10, vier Treppen.

Zu verpachten ist zu Weibzahren, in der Johannisvorstadt, eine Schenkwirtschaft. Das Nähere Petersstr. Nr. 40, beim Hausmann.

### Gesellschafts-Local.

Für eine sich etwa bildende oder schon bestehende kleinere solide Gesellschaft soll für den Winter ein nettes Local, welches 40 bis 50 Personen faßt, billig abgelassen werden.

Der Wirth sorgt stets für ~~adäquate~~ Speisen und Getränke, so wie für prompte und billige Bedienung. Näheres hierüber in der Expedition dieses Blattes oder bei **Hrn. Klinckhardt**, Nicolaisstraße Nr. 46.

\* Heute ist das Panorama von Hamburg vor dem Petersthore zum letzten Male unwiderruflich zu sehen.

**Carl Thieme**, Landschaftsmaler in Froburg.

Das große mechanische Kunstwerk, die vier Jahreszeiten, ist nur noch heute Sonntag ganz bestimmt und unwiderruflich zum allerletzten Male in Leipzig zu sehen, und sage für den bisherigen gütigsten Besuch meiner innigsten, herzlichsten Dank. Die Aufstellung ist auf dem Rossplatz alle Tage von Nachmittags 4 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr. Kinder die Hälfte.  
**C. S. Wünsche.**

Die 14. Compagnie der Communalgarde hält ihre erste Abendunterhaltung Sonntag den 30. October im Hotel de Pologne. Abonnements- und Gastbillets sind abzuholen bei dem Zugführer **Landmann**, große Fleischergasse Nr. 13.

## Tivoli.

Heute Sonntag den 23. October

### Concert.

Anfang um 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

In Bezug auf obige Einladung erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß à la carte gespeist wird.

**H. Stolpe**

Heute Sonntag den 23. ist das allerletzte Concert von der Alpinsänger- und Eitherspieler-Gesellschaft, **Franz Jeckinger, W. Wessels** und **J. Bernhofer**, in **Kupfers Kaffee- und Sprischaus**, Anfang 1/2 Uhr.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute Concert im Leipziger Waldschützenhaus.

Heute Concert bei Bonorand.

Heute Concert im Schützenhause.  
Das Nähere befragen die Programme.

### Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 23. October starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **J. G. Häufschild.**

### In Siegels Salon

Heute und morgen Concert und Tanzmusik, wobei der Gemitter-Salopp à la naturelle von **Wünsche** mit zur Ausführung kommt.

Das Musikchor von **G. Wünsche.**

### Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik  
Anfang 3 Uhr. **J. Lopitsch.**

### Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik  
Anfang 3 Uhr. **J. Lopitsch.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik  
im Petersschießgraben.

Anfang 1/4 Uhr. **Ludwig Friedel.**

### Eutritzsch.

Montag den 24. October frische Wurst und Bellsuppe in der Geschenktheke bei **Herrn Hoffmann.**

Heute Sonntag Concert in Stötteritz.  
**Schulze.**

### Thonberg.

Heute Sonntag zur Klein-Kirmes Concert und Tanzmusik.  
**Ludwig Friedel.**

### Thonberg.

Dankend für den zahlreichen Besuch, der mir zu meiner Kirmes zu Theil wurde, bitte ich, auch an meiner heute zu haltenden Klein-Kirmes mich recht zahlreich zu besuchen.  
**H. Werthmann.**

## Kirmes in Schleußig.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von diesem Sonntage an meine Kirmes ihren Anfang nimmt, wozu ich zu recht zahlreichem Besuche föhlichst einlade, mit der Versicherung, daß ich während der Dauer derselben Alles anbieten werde, die mich beehrenden Gäste mit warmen und kalten Speisen, selbstgebackenem Kuchen und Mokka-Kaffee, Alles in ausgezeichnete Güte, nebst einem feinen Glase Bier auf das Beste zu bedienen.

**G. Gerber.**

# Großer Kuchen Garten.

Einen geehrten Publicum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß heute den 23. huj. die **Einweihung** meines neu decorirten Saales, wozu man sich aus dem rauhen Norden nach **Walden** wagt, **ausführt**. Ich hoffe mich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen und werde auf jede Weise die mich Beehrenden zufrieden zu stellen bemüht sein. Mehrere Sorten von feinem Kuchen nebst delicatem Kaffee, kalte Speisen, warme und kalte Getränke, besonders Bier wird man in Auswahl und von besser Qualität finden und das schönste Concert wird die Unterhaltung erhöhen.

Heinrich Burckhardt.

**Einzugschmaus mit Tänzen** — Montag — morgen  
Werde ich — steht noch die Welt — abhalten! —  
Für Genüsse will ich tapfer sorgen,  
Meine Frau wird brav als Köchin walten.  
Am Billarde bin ich stark als König,  
Und beim Schaaßkopfspiel der Matador! —  
Was ich sage ist hier noch zu wenig —  
Morgen trag' ichs vielleicht besser vor!  
Burgstraße Nr. 21. **C. Adermann.**

## Zum Guttenberg.

Heute wird ein frisches Faß Nürnberger Bier angezapft, wozu ich ergebenst einlade.  
**V. J. Steiner.**

Montag, den 24. zu Schweinsknöcheln mit Rößen und Karpfen (polnisch) mit Krautsalat, nebst einem Glase extrafeinen Bückebener, ladet seine Gäste ergebenst ein  
**J. G. Sumpsch,**  
Kaffeehaus zur grünen Schwende.

Einladung. Heute Sonntag zu verschiedenen Sorten Kuchen und Abends zu Beefsteaks, Cotelets und Eierkuchen, nebst einem Glase extrafeinen Bückebener und andern Bieren, ladet ergebenst seine Gäste ein  
**J. G. Sumpsch,**  
Kaffeehaus zur grünen Schwende.

Von heute an ist täglich marinirter Karpfen und Heringe, Sardellen, Sülze, so wie verschiedene kalte und warme Speisen und Getränke zu haben in der Restauration von  
**C. Demichen, Burgstraße Nr. 24.**

## Einladung.

Morgen den 24. October ladet zu frischer Wurst und Beisuppe ergebenst ein  
**Gräfe in Eutritsch.**

\* Morgen Montag den 24. ladet früh 9 Uhr zu Beisfleisch, Abends zu Beisuppe und frischer Wurst nebst feiner Gose ergebenst ein  
**Lindner, vorderes Brand.**

\* Heute Sonntag früh ladet zu Sreckkuchen ergebenst ein die Restauration von  
**C. Demichen, Burgstraße Nr. 24.**

Einladung. Heute zu Beefsteaks und ausgezeichnetem Biere, und morgen zum Gesellschaftstage Röße und Schweinsknöcheln, wozu ergebenst einladet  
**C. Gerhardt in Reudnitz.**

Einladung. Montag den 24. October ladet zu Schweinsknöcheln mit Rößen nebst Karpfen ganz ergebenst ein  
**J. C. Heinze vor dem Schützenhor.**

Morgen den 24. ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein  
**Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

\* Zur nächsten Woche ist eine Gelegenheit nach Frankfurt a. M. zu erfragen im goldenen Adler.

Verloren wurde am 20. Abends, um 10 Uhr vom Heilbrunnen bis durch die Reichstraße ein Packet, enthaltend zwei Stück Mulloorhänge mit Zülleinfaß. Man bittet solches gegen Belohnung abzugeben: Nicolaisstraße Nr. 39, 1. Et.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Kater mit einem rothen Halsbande. Wer denselben Brühl Nr. 74/450 dem Hausmanne zurück bringt, erhält eine gute Belohnung.

**Dank.** Mit dankerfülltem Herzen gegen die edeln Geber bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß die Bitten für das unglückliche Dschag die liebevollste Berücksichtigung gefunden haben.

An milden Gaben sind bis Ende September eingegangen:  
(Die Zahlen ohne Beifug bedeuten Neugroschen).

1) In der Handlung des Herrn **Del Vecchio**: Cgl. 10, F. 10, Prior für die Tuchm. 1 1/2, Moritz D. desgl. 1 1/2, D. Bdr. 2 1/2, R. 3 1/2 u 1 Pack. Kleidungsstücke, B. 1 1/2, Ungenannt 1 1/2, Berl. 1 1/2, Melzer 1 Packet Kleidungsstücke, R. G. 1 1/2, Mr. 20. C. F. S. 1 1/2, D. 3 1/2, R. B. 1 Packet Wäsche, A. B. 2 Packete Wäsche und 1 1/2, S. R. 2 Duc., F. W. 2 1/2, Minna Kr. 1 1/2, C. S. H. 2 1/2, ungenannt 5, D. E. 1 1/2, M. 5, ungen. 2 1/2, ungen. 1 1/2, C. und A. 10, F. D. 15, P. F. v. B. 1 1/2 10, W. F. 8 20, S. W. B. 15, C. H. 1 1/2, Elise und Theres. C. 3 1/2, M. 1 1/2, Accis. Inap. Dapne 2 1/2, Herrmann 15, A. B. C. 2 1/2, Lina Günther 1 Packet Kleidungsstücke und 1 1/2 D. Kr. 1 Packet Kleidungsst. R. und B. 2 1/2, B. C. 1 Packet Wäsche, „Gott segne dieß Wenige“, R. C. 2 1/2, D. S. 1 1/2, Selma B. 1 Packet Wäsche, B. J. 10, Witwe Möbius 2 1/2, im Siegel M. H. 1 Packet Kleidungsstücke u. 15, Stat! 5 1/2, W. C. 1 1/2, S. P. 1 1/2, ungen. 15, D. B. 4 1/2, C. S. 1 Packet Wäsche, B. v. B. 1 1/2, T. B. Kr. 15, R. 1 1/2, H. 10, Otto Dölkau 1 Duc., G. Schulz 3 1/2, v. S. 2 1/2, ungen. 1 1/2, B. 2 1/2, B. X. 15, F. W. 10, J. B. 1 1/2 10, ungen. 1 1/2, D. J. Ms 20, R. 15, M. M. 1 Packet Wäsche und 10, S. B. X. 1 1/2, H. J. 2 1/2, Geiltschaft Erbo ung 25 1/2, Madame Keilberg 1 Packet Kleidungsstücke, M. Laub. 1 1/2, Rittmeister v. D. 1 1/2, F. B. 15, A. J. 1 1/2, Schmidt 7 1/2, M. Bdr. 20, Carambol-Partie im Hotel de Pologne 10 1/2, eine Gesellschaft daselbst 10 1/2, 5. Classe der Thomasschule 3 1/2 10, Musidor. 1 Packet Wäsche, M. 1 1/2, A. E. 20, F. F. D. 1 1/2, F. W. B. 5, R. E. 15, C. F. 3 1/2, P. R. E. 2 1/2, ungen. 10, Carolin 2 1/2, von einer Kegelschellschicht im Hotel de Prusse 6 1/2, J. C. Bauer 1 Duc., Wwe R. 5, J. C. D. 2 1/2, W. Helmine C. aus Thüringen 1 1/2, G. br. R. 4 1/2.

2) Bei Herrn **Niedel**: P. H. W. 2 1/2, Adv. Thümmler 1 Duc., W. Morchel 1 1/2, Mor. Reichel 5 1/2, Horr. Kruse 4 1/2, Hine auf Scharbis 5 1/2, Aff. D. Kind 1 Packet. Kleider, Doh. D. Kind 1 Packet. desgl., Thim 1 Packet dergl., Kohl aus Bremen 1 1/2, Wwe Thilsmann 1 Heffisch. Gulden, Hoizl. Roseal. 5, B. 1 Packet Kleider, „Wenig aus Liebe“ 1 Louisd'or und 1 Ducaten.

3) Bei Herrn **Lakes** und dem Unterzeichneten: C. R. 1 1/2, Adv. Müller 3 1/2, G. 1 grauer Tuchrock, Thomas 1 Packet Kleidungsstücke, C. F. E. 1 Packet Kleidungsstücke, Em 15, Köbber 2 1/2, ungenannt 1 Packet Wäsche, F. S. 20, C. F. E. 1 1/2, C. S. 10, Rübner 2 1/2, Eduard 1 1/2, Hofmann 20, „Wenig mit Liebe“ D. R. 10, Mad. Kunze 1 Packet Wäsche und 15, Familie W. 1 Packet Kleidungsstücke, F. R. 1 dergl., F. B. 5, Rn 10, Alb. Sparbüchse 1 1/2, v. Döring 1 1/2, D. Kunz 15, R. 1 Packet Kleidungsstücke, M. Petsch 1 1/2, Brent 10, Goss. 20 und 1 Packet Kleidungsstücke, Ugr. 1 Packet Kleidungsstück.

Vorgenannte Beträge und Gegenstände sind dem Hilfs-Comité in vier Sendungen zugegangen und unter zahllosen Thränen des Dankes vertheilt worden. Schon haben sich neue Gaben der Menschenfreundlichkeit angesammelt und so möge der Himmel geben, eine fünfte Sendung in baldiger Aussicht stellen zu können. Leipzig, den 18. Octbr. 1842.

Friedrich August Richter.

**Gefunden** wurde am 16. d. M. ein neues Geldbeutel, Schmuckfächer enthaltend. Abzugeben in Schramm's Buchhandlung, Magazin, Halle'sche Straße.

### Öffentliche Bekanntmachung.

Einige neuere, und angezeigte Fälle führen zu der Vermuthung, daß sich Kutscher von Nicht-Fiacres, welche sich an öffentlichen Plätzen aufgestellt haben, oder, um Fahrgäste zu führen, in der Stadt umhergefahren sind, fälschlich für Fiacres ausgegeben haben. Um das Publicum vor solchen Täuschungen zu warnen, machen wir wiederholt aufmerksam, daß sämtliche hiesige Fiacres mit Nummern, und deren Führer mit gelben Kragen versehen sind, und daß wir, so gern und willig wir allen Wünschen des Publicums zu entsprechen und allen Beschwerden gegen die Fiacres abzuhelfen uns bestreben, dieß nur im Stande sind, wenn mit den Anzeigen die Fiacrenummer und bezeichnet wird, gegen welche die Beschwerde gerichtet ist. Wir empfehlen hierbei unser Unternehmen dem Schutze und geneigten Berücksichtigung des Publicums, dem es gewidmet ist, anorzulegen.

Leipzig, im October 1842.

Die Vorsteher des Fiacre-Vereins.

### Ida,

Ihre Blicke entgingen mir nicht — Hoffnung!

Hört! Hört! Der Hauptmann ist todt, ihr Söder.

### Einpassirte Fremde.

Wich, Referendar von Gansstadt, Hotel de Saxe.  
 Baret, Madame, von Looz, Rheinischer Hof.  
 Blasius, Professor nebst Gemahlin, von Halle, großer Blumenberg.  
 Buchel, Mühlensitzer von Zittau, Hotel de Pologne.  
 Dentink, Mrs. nebst Familie, von London, Hotel de Baviere.  
 Doh, Kaufmann von Aken, goldnes Horn.  
 Dresemann, Förster von Olina, und  
 Bähner, Rittergutsbesitzer von Remsdorf, deutsches Haus.  
 Burian, Student von Braunschweig, Mittelstraße 1  
 v. Charpentier, Student von Dresden, Hotel de Prusse  
 Cacion, Particulier nebst Gem., von Hannover, Rheinischer Hof.  
 Effer, Kaufmann von Götting, Hotel de Baviere.  
 Elton-Maunel, Madame, von London, Rheinischer Hof.  
 Feige, Particulier von Königsberg, Stadt Gotha.  
 Frische, Professor von Halle, Stadt Rom.  
 v. Halle-Sieben, Professor von Breslau, Stadt Mailand.  
 v. Gröning, Student von Göttingen, Rheinischer Hof.  
 v. Geidern, Geh. Rath nebst Gem., von Schweiz, Rheinischer Hof.  
 Gros, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
 Grosjean, Madame von Plagne, Hotel de Baviere.  
 Gerslach, Fabrikant von Altenburg, Stadt Wien.  
 Haas, Kaufmann von Burtfeld, und  
 Haast, Kaufmann von Prag, Hotel de Baviere.  
 Herzwegh, Particulier von Zürich, Hotel de Baviere.  
 Hollender, Techniker von Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 Hauße, Oekonom von Selmnitz, deutsches Haus.  
 Hirsch, Kaufmann von Wilna, Nicolaisstraße 31.  
 Jullien, Particulier von Lyon, Stadt Gotha.  
 Jolly, Student von Mannheim, Rheinischer Hof.  
 Kuhn, Hofrath von Dessau, Rheinischer Hof.  
 Köpcke, Rittergutsbesitzer von Lausitz, Hotel de Baviere.  
 Klengel, Professor von Dresden, Hotel de Baviere.  
 Kiesel, Particulier von Berlin, Hotel de Pologne.  
 Krako, Kaufmann von Aachen, und  
 Kalbapfi, Madame, von Halle, Hotel de Russie.  
 Köpfer, Student von Breslau, Stadt Gotha.  
 Luis, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
 Langlois, Gutsbesitzer nebst Gemahlin, von Paris, Hotel de Saxe.  
 Kempe, Pianist von Seiffen, Stadt Wien.  
 Kiehe, Inspector von Koflau, Palmbaum.  
 v. Lambrecht, Major von Magdeburg, Hotel de Baviere.  
 Lommelaars, Kaufmann von Dresden, blaues Roß.  
 Müller, Factor von Gmsdorf, goldnes Horn.  
 Michel, Kaufmann von Offenbach, und  
 Range, Madame, von Paris, Hotel de Baviere.  
 Messerschmidt, Gutsbesitzer nebst Familie, von Dresden, und  
 Müller, Kaufmann von Chemnitz, großer Blumenberg.

Unser innig geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin entschlief heute Nachmittag 1/2 4 Uhr sanft zu einem besseren Leben. Diese schmerzliche Anzeige theilnehmenden Freunden und Verwandten zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen. Leipzig, den 22. October 1842.  
 Friedrich Julius Crusius.

### Dem Andenken unseres zu früh hingeschiedenen Freundes

### Louis Aschard.

Ja über Deines Lebens schönsten Stunden  
 Kröfnet sich des Himmels prächt'ges Thor!  
 Und hättest Du das Kostlichste gefunden,  
 Was je des Menschen kühner Wunsch erkor,  
 Und hättest Du das höchste Glück empfunden —  
 Nach höhern Gut ringt jetzt Dein Geist empor!  
 Der Friede, den erfüllte Pflicht gewähret,  
 Die Freude, die zur Wonne sich verkläret,  
 Die Liebe, die im Arm der Liebe weint,  
 Sie tragen Dich im Schwunge der Gedanken,  
 Im Fluge überschwinglicher Gefühle,  
 Zum Himmelzelt empor, zum Ziel der Ziele,  
 Zum Land, wo alle Räthsel sich entfalten,  
 Wo Liebe nur und ew'ger Friede walten,  
 Zum Tage ohne Nacht, zum Raume ohne Schranken.

M. Dr. F. P. V. S. L. T. M. B.  
 Adv. G. F. S. Doct. F. A. F. A.

v. Nestolowski, Gräfin, von Dresden, Hotel de Baviere.  
 v. Normann, Major von Jütich, Hotel de Pologne.  
 Nathan, Kaufmann von Prag, und  
 Neukrantz, Maschinenist von Prag, Hotel de Baviere.  
 Nordmann, Madame, von Mainz, Stadt Rom.  
 Rehrhardt, Student von Panheim, goldnes Horn.  
 Red, Rentier von Bristol, und  
 Parisch, Particulier von Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Pitter, Student von Götting n. Rheinischer Hof.  
 Port D, von Hannover, und  
 Pfeiffer, Commis von Lüneburg, goldnes Horn.  
 v. Preen, Student von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Pehmüller, Kaufmann nebst Gem., von Dresden, gr. Blumenberg.  
 Birkowski, Particulier von Dresden, Hotel de Baviere.  
 Pohl, Oekonom von Proschonau, und  
 Pohl, Student von Jena, Hotel de Saxe.  
 v. Proponker, Graf, Lieut. von Berlin, Stadt Rom.  
 v. Pflug, Oberstleutnant von Borna, Hotel de Prusse.  
 v. Pfannenber, Landrath von Delitzsch, Hotel de Pologne.  
 Priglow, Kaufmann von Berlin, goldnes Horn.  
 Plaudt, Kaufmann von Nordhausen, Stadt Hamburg.  
 Palm, Kaufmann von Sommerhausen, Stadt Hamburg.  
 Pinius, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
 Rolle, Student von Constanz, Hotel de Baviere.  
 v. Rauch, Lieutenant von Berlin, Stadt Rom.  
 Rigau, Particulier von Paris, Hotel de Saxe.  
 v. Rossum, Kaufmann von Emmerich, Hotel de Baviere.  
 v. Rath, Rittmeister von Kömitz, Hotel de Pologne.  
 Richter, Kaufmann von Potsdam, Hotel de Pologne.  
 v. Rex, Rentier von Jena, Stadt Wien.  
 Rosenkrantz, Fräulein, von Dresden, Leipziger Straße 10  
 Schloffer, Pharmaceut von Wien, und  
 Strelberg, Kaufmann von Wien, Hotel de Pologne.  
 Schreier, Kaufmann von Frankfurt a/M. großer Blumenberg.  
 Schwarz, noerj, Kaufmann von Giebersfeld, großer Blumenberg.  
 Schulski, Tonkünstler von Graecau, Hotel de Baviere.  
 v. Seckendorf, Particulier von Stuttgart, deutsches Haus.  
 Schmidt, Gutsbesitzer von Dreßig, Palmbaum.  
 Scholz, Sänger von Schwerin, deutsches Haus.  
 v. Timotevski, Staatsrath von Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Theser, Pharmaceut von Wien, Hotel de Pologne.  
 Töpelman, Fräulein, von Stobitz, Hotel de Saxe.  
 Tiep, Student von Berlin, goldnes Horn.  
 Voigt, Particulier von Dresden, Hotel de Baviere.  
 Wesner, Kaufmann von Berlin, Hotel de Russie.  
 Wille, Inspector von Niemburg, Hotel de Pologne.  
 Wolter, Mühlensitzer von Breslau, goldnes Horn.

Druck und Verlag von C. Polj.